

INHALT.

	Seite
Vorrede	1
Einleitung: Wie soll Philosophie gelehrt werden?	5
I. Die Möglichkeitserwägung	7
1. Das klare Ziel	8
2. Die Forderung der Vollständigkeit	14
3. Die Möglichkeitserwägung selbst	15
4. Die Besonderung des Möglichen.	15
5. Die Frage nach der Verwirklichung des Möglichen . .	15
II. Die letzten Grundlagen der Möglichkeitserwägung. Die „Phänomenologie“	17
1. „Phänomenologie“, ein Wort für drei verschiedene Dinge	17
a) Phänomenologie als Beschreibung	18
b) Phänomenologie als unmetaphysische Ontologie.	20
c) Phänomenologie als Festlegung von Definitionen.	21
2. Die ontologische Phänomenologie	22
a) Ihre wahre Leistung	23
b) Die Gefahr der Verwechslung von „möglich“ und „wirklich“	25
c) Falsche Behandlung des Leib-Seele-Problems	30
d) Falsche Behandlung des Begriffs „Seinsphären“	33
e) Möglichkeiten im Rahmen eines als daseiend Nachgewiesenen	34
f) Falsche Behandlung des „Du“-Problems.	37
g) Exkurs über Carnap	40
h) Falsche Behandlung des Problems der Tiefendimension	47
i) Zusammenfassung	48
III. „Naturwissenschaft“ und „Geisteswissenschaft“	50
1. Allgemeines	50
2. Das Wesen der Psychologie	52
3. Die Zweideutigkeit des Wortes „Sinn“	56

	Seite
IV. Beispiele echt philosophischer Lehre	57
1. Kant's Behandlung der Teleologie	57
a) Kant Selbst	57
b) Exkurs über Plessner	59
2. Die „Psychometrie“	63
V. Beispiele einzelner philosophischer Fehlgriffe und Gefahren	67
1. Das Spiel mit dem Wort „Gleichgewicht“	67
2. Verstöße gegen formale Logik	68
a) Gegen die Syllogistik	68
b) Gegen den Begriff der Mannigfaltigkeit	70
c) Gegen den Begriff des „beweisens“	72
3. Das Spiel mit dem Wort „organisch“	74
4. Das angebliche „Wirken“ von „Werken“	75
5. Das Spiel mit dem Wort „idealistisch“	76
6. „Subjektiv“ und „Objektiv“	77
7. Die Verwirrung in betreff des Begriffes „Geist“	81
a) Die Verwirrung im allgemeinen	81
b) Exkurs über Litt	84
8. Bedenken gegen das Wort „Wert“	87
9. Die Gefahren des Begriffes „Ganzheit“	88
10. Von der angeblichen „Flüssigkeit“ der Begriffe.	93
11. Noch einmal der Begriff „Ganzheit“	95
12. Die Worte „rational“ und „relativ“	96
VI. Metaphysische Ratschläge und Warnungen	97
1. Das Wesen der Metaphysik	97
2. Die Stellung der Phänomenologie zur Metaphysik.	99
3. Die „großen Systeme“	111
4. Die „Mystik“	115
VII. Schlußbetrachtungen	118